

## Deutschlandlabor – Folge 4: Literatur

Deutschland ist auch bekannt als das Land der Dichter und Denker. David und Nina möchten herausfinden, was die Deutschen gerne lesen und wie viel sie lesen. Und sie testen das dichterische Talent der Deutschen.

### SPRECHER:

Wie leben die Deutschen und wie sind sie wirklich? – Deutschlandlabor.

### NINA:

Hallo! Wir sind Nina ...

### DAVID:

... und David vom Deutschlandlabor. Wir beantworten Fragen zu Deutschland und den Deutschen.

### NINA:

Heute geht es um das Thema „Literatur“. Deutschland wird auch das Land der Dichter und Denker genannt. Goethe und Schiller kennt hier fast jeder.

### DAVID:

Aber lesen die Deutschen auch wirklich Goethe und Schiller? Und welche Bücher mögen sie noch?

### SPRECHER:

Jährlich erscheinen in Deutschland ca. 90.000 neue Bücher. Neun von zehn Deutschen lesen pro Jahr mindestens ein Buch. Ein durchschnittlicher Leser liest in einem Jahr mehr als neun Bücher. Und jeder Vierte liest sogar mehr als 18 Bücher im Jahr. Für über 70 Prozent der Deutschen gehört ein Buch auch zum perfekten Urlaub.

### NINA:

Lesen Sie gerne?

### PASSANTEN:

- Ja klar!
- Ja.
- Ich lese nicht so viel.
- Ich schaue lieber einen Film.
- Ich lese sehr gerne.
- Wenn man Zeit hat.
- Ja schon. **Kommt darauf an**, was.
- Ich lese eigentlich alles im Internet.
- Ich lese gerne eher **Horrorbücher**.
- Zeitung.
- Krimis.
- Romane, aber auch gerne **Sachbücher**.
- Ich lese gerne so **Drama**-Sachen oder **Thriller**.

### NINA:

Wie ist es mit den ganz alten deutschen Schriftstellern, Goethe, Schiller?

### PASSANTEN:

- Ja, den **Faust** mag ich sehr.
- Gerne **Klassiker**, ja!

### DAVID:

Also, viele Deutsche lesen gern und haben sogar ein Lieblings**genre**.

### NINA:

Und es werden auch die deutschen Klassiker gelesen, wie zum Beispiel Goethe, Schiller, Lessing ...

**DAVID:**

Gut, aber die meisten kennen das nur aus der Schule.

**NINA:**

Stimmt.

**SPRECHER:**

Nina und David sind in Berlin. Die Hauptstadt ist für den Literaturmarkt in Deutschland sehr wichtig.

Hier sind die meisten **Verlage** und hier leben auch sehr viele **Autoren**.

Nina und David sind in einer kleinen **Buchhandlung** verabredet.

In Deutschland sind ca. eine Million Buchtitel auf dem Markt. Man kann sie online bestellen oder in Buchhandlungen kaufen.

Buchhändlerinnen wie Frau Klemm kennen ihre Kunden und können sie gut **beraten**. Denn sie wissen, was die Kunden gerne lesen.

**NINA:**

Welche Bücher lesen Ihre Kunden?

**BEATE KLEMM:**

Also, unsere Kunden lesen **hauptsächlich Belletristik**, Romane und Erzählungen, deutschsprachige Autoren und internationale Autoren.

**NINA:**

Und warum lesen die Menschen, die in Ihre Buchhandlung kommen?

**BEATE KLEMM:**

Weil sie sich, glaube ich, gut **unterhalten** möchten, **anspruchsvoll** unterhalten werden möchten. Weil sie sich informieren möchten. Weil sie vielleicht ein bisschen auch manchmal aus ihrem **Alltag ausbrechen** möchten. Ich glaube, das sind alles Themen.

**DAVID:**

Was lesen denn die Schüler im Deutschunterricht?

**BEATE KLEMM:**

Also nach wie vor wird **lehrplanmäßig** tatsächlich immer noch Goethe, Schiller gelesen. Brecht zum Beispiel ist auch immer **Abitur-Thema** gewesen in den letzten Jahren.

**DAVID:**

Und privat, lesen die Leute privat noch Goethe?

**BEATE KLEMM:**

Eher weniger, also würde ich so **einschätzen**. Die Leute möchten privat tatsächlich neuere Sachen, jüngere Klassiker, sag' ich mal, vielleicht eher was aus dem letzten Jahrhundert.

**SPRECHER:**

Heute machen Nina und David ein Literatur-Experiment.

**NINA:**

Wir müssen mit Menschen auf der Straße ein Gedicht schreiben. Zum Thema „Literatur“.

**DAVID:**

Genau und ihr zwei seid die ersten, also fängst du jetzt einfach mal an.

**PASSANTEN:**

- Bücher gibt es überall.
- Meiner Seele **tun** die **gut** manchmal.
- Lesen macht sehr großen Spaß.
- Am liebsten lese ich im **Gras**.
- Manchmal les' ich aber auch am Strand.
- Das Buch, das halt' ich in der Hand.
- Häufig lese ich auch gern im Bett. Das Problem ist, ich werde dabei fett.

**NINA:**

Wir haben es geschafft!

**DAVID:**

Und hier kommt unser schönes Gedicht:  
Bücher gibt es überall.  
Meiner Seele tun sie gut manchmal.  
Lesen macht sehr großen Spaß.  
Am liebsten lese ich im Gras.  
Manchmal les' ich aber auch am Strand.

Das Buch, das halt' ich in der Hand.  
Häufig les' ich auch gern im Bett.  
Aber dabei werd' ich fett.

**NINA:**

Literatur hat in Deutschland eine lange Tradition und ist bis heute wichtig.

**DAVID:**

In kleinen Buchhandlungen werden die Kunden gut beraten und können in Ruhe ihre Lieblingsbücher finden.

**NINA:**

Und unser kleines Gedicht hat gezeigt: Die Menschen in Deutschland haben ein **Talent** zum Dichten. Ich glaube, ich werde auch Dichterin:

David, wo ist dein **Charme geblieben**?  
Es ist wichtig, die Literatur zu lieben!

**DAVID:**

Oh je ...

## Glossar

**auf etwas an|kommen** – abhängig sein von etwas

**Horror** (m., nur im Singular) – hier: Bücher, die gruselig sind

**Sachbuch, -bücher** (n.) – ein Buch, das ein bestimmtes Thema behandelt

**Drama, -Dramen** (n.) – Texte, die vor allem für das Theater geschrieben werden

**Thriller, -** (m.) – hier: Buch, in dem viel Spannung erzeugt wird

**Faust** – hier: Titel eines Werkes/Buches von Johann Wolfgang v. Goethe

**Klassiker, -** (m.) – zeitlos; hier: Bücher, die schon seit vielen Generationen gelesen werden

**Genre, -s** (n.) – Art; Sorte; Gattung eines Buches z. B. Roman; Sachbuch; Thriller usw.

**Verlag, -e** (m.) – ein Unternehmen, das Bücher publiziert

**Autor, -en** (m.) / **Autorin, -nen** (f.) – Personen, die Bücher schreiben

**Buchhandlung, -en** (f.) – Geschäft, in dem man Bücher kaufen kann

**beraten** – helfen, eine Entscheidung zu treffen; einen Ratschlag geben

**hauptsächlich** – vor allem

**Belletristik** (f., nur Singular) – Unterhaltungsliteratur

**sich unterhalten / unterhalten werden** – hier: eine gute Zeit verbringen

**anspruchsvoll** – hohe Ansprüche haben; eine hohe Erwartung haben

**Alltag** (m., nur im Singular) – das tägliche Leben

**aus|brechen** – hier: den Alltag vergessen

**lehrplanmäßig** – dem Lehrplan/Curriculum einer Schule entsprechend

**Brecht** – Bertold Brecht, deutscher Schriftsteller und Dramatiker

**Abitur, -e** (n.) – Abschlussprüfung auf dem Gymnasium

**Thema, -Themen** (n.) – ein bestimmter Gegenstand; eine bestimmte Materie

**ein|schätzen** – beurteilen; denken

**gut tun** – positiv für jemanden sein

**Gras, -Gräser** (n.) – grüne Fläche; Wiese

**Talent, -e** (n.) – etwas sehr gut können

**Charme** (m., nur Singular) – die Attraktivität einer Person

**bleiben** – hier: nicht weg sein